42. Jahrgang März/April 2006

BAYERISCHE SKAT-RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e. V.

Bayerischer Skatverband e.V. – Sitz Nürnberg

Präsident	Bernhard Fellmann Hölderlinweg 3 91586 Lichtenau	Tel: 0 98 27 - 8 44 Fax: 0 98 27 - 78 47 Mobil: 0170 - 7 83 88 39 eMail: Bernhard.Fellmann@t-online.de
Vizepräsidentin komm. Damenref.	Annemarie Hasl Mooseckerstr. 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 14 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 eMail: ahasl@web.de
Schatzmeister	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeld.)
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 eMail: M.Schindhelm@t-online.de
Vizespielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 47 05 60 Fax Geschäft: 0 60 27 - 7 92 00 Mobil: 0170 - 6 65 19 78 eMail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Str. 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 eMail: udokarbaumer@aol.com
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 eMail: gerold.schaubmayr@voith.com
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstr. 24 81735 München	Tel: 0 89 - 6 70 55 30 Fax: 0 89 - 67 92 06 53 eMail: lorenz.stemmer@online.de
Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Str. 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 47 56 37 eMail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 - 92 72 77 eMail: vinzenz.schaefer@t-online.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstr. 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 eMail: h.j.kindt@t-online.de

---

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg
Konto des BSkV: Volksbank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 900 00

Die 9 bayerischen Verbandsgruppen			
	Präsident/in		Telefon / e-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstr. 24 81735 München	089 - 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Albert Hörth	Brauneckweg 7a 82538 Geretsried	0 81 71 - 1 79 29 Albert0hoerth@aol.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstr. 6 83233 Bernau	0 80 51 - 82 02 roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Johann Kalenda	Hübing 5 94496 Ortenburg	0 85 42 - 21 49
VG 85	Bernhard Fellmann	Hölderlinweg 3 91586 Lichtenau	0 98 27 - 8 44 Bernhard.Fellmann@t-online.de
VG 86	Walter Meister	Obereaustr. 2 95152 Selbitz	0 92 80 - 7 90 walter.meister@eon-bayern.com
VG 87	Tino Dettenrieder	Buchenstr. 28 97816 Lohr	0 93 52 - 46 88
VG 88	Manfred Hermann	Milanweg 21 73434 Aalen	0 73 61 - 4 28 72 MnfHermann@aol.com
VG 89	Klaus Diekmann	Von-Eichendorff-Str.51 86899 Landsberg	0 81 91 - 4 28 92 22 klaus._diekmann@web.de

Grüss Gott, liebe Leserinnen und Leser der bayerischen Skat-Rundschau,
hallo liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde. Als neuer Redakteur dieser bereits vor 42. Jahren ins Leben gerufenen Informationsquelle werde ich versuchen, auch hier das Motto aus meiner Internetbetreuung für den Landesverband Bayern einzubringen.

"Aktive Aktualität" ist meine Devise
nicht nur auf Informationen warten - sondern auch selbst holen!

Haltet deshalb mit Kritik und auch Vorschlägen nicht zurück – einfach melden – danke.

Die Internetadresse unseres Landesverbandes unter
www.dskv.de
auf Landesverbände und dann auf Bayern klicken.

udokarbaumer@aol.com

1/06
Regelkunde:

Vorhand wird bei gereizten 40 Alleinspieler und tauft ihr Spiel Pik-Hand. Nach dem 3. Stich verwirft sich der Gegenspieler in Mittelhand. Jetzt wird der Skat umgedreht. Der Pik-Bube liegt im Skat und der Alleinspieler muss „Schneider“ spielen. Die Gegenspieler haben 29 Augen und noch den Kreuz-Buben. Es ist dem Alleinspieler also nicht möglich „Schneider“ zu spielen; deshalb wollen die Gegenspieler das Spiel verloren aufschreiben.

Entscheidung:
Der Alleinspieler hat sein Spiel mit der Gewinnstufe „Schneider“ gewonnen.

Begründung:
Durch den Regelverstoß ist das Spiel beendet. Da die Gegenspieler zu diesem Zeitpunkt noch keine 31 Augen in ihren Stichen hatten, muss dem Alleinspieler ausnahmsweise die Gewinnstufe „Schneider“ gutgeschrieben werden.

ISkO 4.1.4 Hat jemand vor der Spielentscheidung unberechtigt ausgespielt oder einen anderen Regelverstoß begangen, gilt das Spiel für die schuldige Partei in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz) als verloren.

ISkO 4.1.5 Ist der Alleinspieler gezwungen, eine höhere Gewinnstufe zu erreichen, muss ihm bei unberechtigtem Ausspielen, einem anderen Regelverstoß oder bei Spielaufgabe jeweils durch einen Gegenspieler die fällige Gewinnstufe ausnahmsweise zuerkannt werden, sofern diese noch nicht von den Gegenspielern erreicht wurde (siehe aber 5.4.3).

Marion Ritter *Schiedsrichterobfrau des BSkV*

Skatverband Region München e.V.

Am Sonntag, dem 14. Januar, fand das 1. Wertungsturnier des Skatverbandes Region München im Skat und Rommé statt. Über 150 Skatspielern und 30 Romméspieler kamen am Sonntag zum ersten Wertungsturnier des neuen Jahres. Nach drei Serien stand der Sieger fest:

1.	Lambrecht, Paul von München-Süd	4.243 P.
2.	Niedrig, Wolfgang von Würmtaler Jungs	4.168 P.
3.	Günther, Rudolf als Gast	4.160 P.
4.	Hanninger, Matthias Skatfreunde Schrobenhausen	4.138 P.
5.	Stingl, Marlies von den Peanuts	4.136 P.

Am Sonntag, dem 29. Januar, fand das 2. Wertungsturnier des Skatverbandes Region München im Skat und Rommé statt. Über 150 Skatspielern und 25 Romméspieler kamen am Sonntag zum zweiten Wertungsturnier des neuen Jahres.

1.	Höck, Marlies Contra Re Höhenkirchen	4.288 P.
2.	Jeskandt, Horst Alter Peter München	4.152 P.
3.	Kögl, Lutz München-Süd	4.119 P.
4.	Degel, Thomas Lohhofer Spitzbuam	4.074 P.
5.	Spengler, Wendelin jun. als Gast	4.073 P.

Sieger Paul Lambrecht

Siegerin Marlies Höck (links)
Rosmarie Stemmer, Schriftführerin des BSkV

Der älteste Skatclub Münchens „Alter Peter“ feiert Jubiläum.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens veranstaltet der Club am 09. April 2006 ab 10 Uhr in der Gaststätte der Bender-Kegelbahn, Detmoldstr. 2 ein offenes Jubiläumsturnier. Als Gast bei der Fernsehsendung “18, 20 nur nicht passen” hatte Günter Preis 1966 Skatinteressierte in die Gaststätte Alter Peter eingeladen. Am 04.03.1966 trafen sich daraufhin 24 Skatfreunde und gründeten kurz darauf einen neuen Skatclub “Alter Peter”. Noch heute sind vier Gründungsmitglieder, die Skatfreunde Baur, Finck, Peinelt und Schäfer aktiv.
Eren Kalyoncu

Traditioneller “Drei-Königspokal“ 1. Skatclub „Die Asquetscher“ Gröbenzell

Am 6. Januar trafen sich 41 Herren und 7 Damen zum beliebten Drei-Königs-Pokal im „Kuchl“ in Fürstenfeldbruck, den die „Asquetscher“ jährlich ausrichten. Bedingt durch das lange Wochenende war die Beteiligung nicht so hoch wie in den Vorjahren, umso harmonischer verlief aber die Veranstaltung. Man war ja wieder unter Freunden!
Sieger nach 2 Serien war Skfr. Wolfgang Niedrig, SC Würmtaler Jungs, (2.973 Punkte) vor Skfr. Günter Damerow, SC Amper Herz AS Fürstenfeldbruck (2.669 Punkte) und Skfr. Wolfgang Götz, SC Nichtraucher München (2.612 Punkte).
Wir danken allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und freuen uns alle auf „Drei-König“ 2007.

Martin Haase

Wolfgang Niedrig – nachdenklich, aber zufrieden mit seiner Leistung

Skatverband Oberland e.V.

Qualifikation zur Bayerischen Einzelmeisterschaft am 4.2.2006 in Arzberg

Herren

1	Grötsch, Fred	Bad Tölz	6.102 P.
2	Raschendorfer, Hermann	Weilheim	5.923 P.
3	Frank, Alois	Peißenberg	5.530 P.
4	Herber, Gunter	Geretsried	5.298 P.
5	Vosseler, Albert	Bad Tölz	5.223 P.
6	Kokartis, Wolfgang	Bad Wiessee	5.072 P.
7	Jelinski, Heidi	Weilheim	4.971 P.
8	Böhm, Günter	Geretsried	4.850 P.
9	Holy , Detlef	Bad Tölz	4.725 P.
10	Hebenstreit, Manfred	Weilheim	4.667 P.

Albert Hörth

Skatverband Niederbayern Oberpfalz e.V.

Einzelmeisterschaften der VG 83

Am letzten Januarwochenende fanden in Mamming, Gasthof Apfelbeck, dem Austragungsort des diesjährigen Bayernpokals, die Einzelmeisterschaften der Verbandsgruppe statt. Hierzu konnte Johann Kalenda 47 Herren, leider nur 5 Damen, und 31 Senioren(darunter 5 Seniorinnen) begrüßen. Die Senioren ermittelten in 5 verkürzten Serien die Meister und 4 Qualifikanten für die BEM.
Mit Klaus Nitzsche und Dieter Becker setzten sich zunächst zwei der Favoriten an die Spitze. Während Nitzsche in der 2. Serie bereits aussichtslos zurückfiel, konnte Becker seinen zweiten Platz über das gesamte Turnier ins Ziel retten, geschlagen nur von Franz Pollner, sicher dem Top-Favoriten des Feldes. Hinter dem Spitzenduo platzierten sich mit Martin Maier und Robert Panhans zwei Neulinge im Seniorenfeld, die man nicht unbedingt auf der Rechnung hatte, während die erfahrenen Spieler Edgar Benz und Adolf Kastl sich mit den Nachrückplätzen zufrieden geben mussten.

Zu einer, clubmäßig gesehen, einseitigen Angelegenheit entwickelte sich die Herrenmeisterschaft. Dass sich die zahlenmäßige Dominanz der "Lämmer" auch im Ergebnis auswirken würde, war zu erwarten. Immerhin stellten die Kelheimer mit 15 Startern fast ein Drittel des Teilnehmerfeldes. Das Ausmaß dieser Dominanz aber sprengte alle Vorstellungen. Als hätte man die Situation vorausgeahnt, beschloss die Vorstandschaft einen neuen Setzmodus, der verhinderte, dass Spieler des gleichen Clubs, jedenfalls beim Leistungssetzen an den Vordertischen, an einem Tisch spielten. Ob sich dieser Modus zum Vorteil oder Nachteil einzelner auswirkte, bleibt offen, jedenfalls war damit "Nachbarschaftshilfe" unmöglich. In den letzten Serien hörte man vereinzelt die Forderungen nach Dopingkontrollen, so entfesselt spielten einige der Lämmer auf. Aber zurück zum chronologischen Ablauf:

Franz Jackermeier gelang gleich in der 1. Serie mit 1977 Zählern ein erstes Husarenstück. Diese Marke sollte auch gleich der Turnierrekord bleiben. Auf dem 2. Platz fand sich, etwas überraschend, Jürgen Rauscher (Passau) wieder, der jedoch in den weiteren Serien nicht mehr an die anfänglichen Leistungen anknüpfen konnte und mit einer ganz schwachen Schlussserie auf Rang 28 zurückfiel. Dritter war der junge Kelheimer Dirk Kapusta. Mit gleichmäßigen Leistungen hielt er sich immer in der Spitzengruppe und belegte am Ende Rang 5. Gottfried Becke schob sich in Serie 2 an die 3. Stelle und erreichte nach weiteren ausgeglichenen Serien mit dem 9. Platz locker die Qualifikation. Franz Jackermeier tauchte nach 209 in Serie 3 - vorübergehend - auf Rang 10 ab, während sich mit Thomas Bayer und Joachim Nentwich zwei andere Kelheimer nach vorne schoben. Damit führte gemeinsam mit Kapusta ein Kelheimer Trio das Feld an. Nach den Serien 4 und 6 war es gar ein Kelheimer Quartett. So bleib es nicht aus, dass am Ende des 1. Tages Wetten abgeschlossen wurden, wie viele "Lämmer" am Ende vorne lagen, bzw. die Qualifikation erreichen sollten. Nach Serie 3 fanden sich auf den weiteren Plätzen mit Helmut Gassner, Richard Holzer (Passau), Günter Boeckel, Joachim Wenger (Landshut) und Franz Schatton erklärte Favoriten neben Außenseitern wieder. Keine wesentlichen Änderungen brachte Serie 4.

Allerdings machte hier Armin Gegenfurtner (Kelheim) von sich reden, der das Kunststück fertig brachte, bei 4 Serien zweimal Serienerster und zweimal Serienletzter zu werden. Die Spitze nach dem 1. Tag bildete das Kelheimer Trio Bayer, Nentwich und Jackermeier, während namhafte Spieler wie Csifo, Przybilla, Kalenda, Schlüßler, Ahrendsen oder Käferlein sich im Mittelfeld oder am Ende wieder fanden. Das Schlusslicht zu diesem Zeitpunkt hatte Günter Bieneck (Bad Füssing) inne. Dessen Leistung am 2. Tag (4.535) - an dem übrigens erstmals in der VG-Geschichte alle Teilnehmer wieder antraten - führte ihn immerhin noch auf Rang 21 und wurde nur von Jackermeier (4.607) übertroffen, der auch mit den 3 Schlussserien das Goldene Sportabzeichen erworben hätte, wenn er nicht schon in den Serien 5,6 und 7 mit 4.646 Punkten die nötige Marke übertroffen hätte. Fast 2.000 Punkte Vorsprung schließlich auf den Vizemeister, ein wohl einmaliger Rekord. Zweiter wurde schließlich Bayer mit hauchdünnem Abstand vor Nentwich.
Manfred Hübner arbeitete sich mit 2 starken Schlussserien schließlich auf Rang 4 vor.
Einen starken 2. Tag hatte auch Christian Weber, der dafür mit Rang 6 belohnt wurde. Der Landshuter Winfried Scholz, nach Serie 7 noch auf Rang 4, erreichte ebenso die Qualifikation zur BEM trotz einer schwächeren Schlussserie wie Marco Haller (Regensburg). Auch Detlev Burandt fiel zurück, Rang 15 reichte aber noch. Sein Vereinskamerad Wolfgang Schmidt machte in der 8. Serie den größten Sprung nach vorn. Mit 1.734 Punkten stieß er von Rang 28 auf den 12. Platz vor und vervollständigte das Kelheimer Sextett. Während sich zahlreiche Favoriten im Laufe der letzten Serie an ihr "Pech" bereits gewöhnt hatten, haderten zwei besonders mit ihrem Schicksal. Hans Flicka, der sich 7 Serien lang auf einem Qualifikationsplatz gehalten hatte, musste die 8. Serie mit
1 : 0 abschließen und Rosi Merz verpasste wegen Zeitüberschreitung den 4. Damenplatz.
Marianne Köll schließlich siegte in der Damenkonkurrenz ganz knapp vor Inger Schmidhuber und Annegret Leibold.
Eine gelungene, harmonische Meisterschaft in einem Spiellokal, das einen angemessenen Rahmen für den Bayernpokal 2006 darstellt.

Herren: 1. Franz Jackermeier Kelheim 10.902 2. Thomas Bayer Kelheim 9.091 3. Joachim Nentwich Kelheim 9.067 4. Manfred Hübner Ergolding 8.511 5. Dirk Kapusta Kelheim 8.421 6. Christian Weber Gäuboden Straubing 8.401 7. Winfried Scholz Landshut 8.256 8. Günter Boeckel Gäuboden Straubing 8.253 9. Gottfried Becke Bad Füssing 8.170 10. Thomas Scheffler Ingolstadt 8.157

Damen: 1. Marianne Köll Gäuboden Straubing 7948 2. Inger Schmidhuber Ingolstadt 7858 3. Annegret Leibold Skatfreunde Straubing 7842 4. Christa Hübner Ergolding 6947 Senioren: 5 x 40: 1. Franz Pollner Ergolding 5554 2. Dieter Becker Bad Füsing 4866 3. Martin Maier Ergolding 4862 4. Robert Panhans Regensburg 4597

Käferlein Johann

Das Wichtigste im Leben
ist nicht der Triumph, es ist der Kampf,
das Wesentliche ist „nicht gesiegt, sondern sich wacker
geschlagen zu haben."

Pierre de Coubertin

Jahresbestenturnier in Straubing, 14. Januar 2006

Zunächst konnte Vorsitzender Johann Kalenda folgende Skatfreunde für 10-jährige Mitgliedschaft ehren:

Hans Bielmeier	1. Skatclub Bad Füssing
Helmut Gassner	1. Skatclub Bad Füssing
Peter Ingerl	Skatclub Weisse Lämmer Kelheim
Johann Kalenda	1. Skatclub Bad Füssing
Marianne Köll	Skatclub "Gäuboden" Straubing
Dr. Horst Liebl	1. Ergoldinger Skatclub
Franz Pollner	1. Ergoldinger Skatclub
Franz Schatton	Skatfreunde Straubing
Magdalena Spendel	Skatclub "Gäuboden" Straubing
Willi Quaschny	Skatclub Weisse Lämmer Kelheim

Höhepunkt der Ehrung war die Verleihung der Ehrenurkunde für 50 Jahr DSkV-Mitgliedschaft an **Günter Boeckel, Skatclub "Gäuboden", Straubing**

Das Turnier verlief sehr harmonisch und fair. Nach der 1. Serie führte Josef Staller (Eggenfelden) mit 1616 vor Franz Jackermeier (Kelheim, 1470), Holger Feichtenbeiner (Landau/Mamming, 1395) und Marianne Köll (Straubing, 1345). In Serie 2 schob sich Dirk Kapusta (Kelheim) nach vorn und führte das Feld mit 2922 an vor Staller (2765), Köll (2764) und Manfred Schweiger (Skatfreunde Straubing, 2607). Die starken Ergebnisse der Kelheimer Detlev Burandt und Wolfgang Schmidt und vor allem des Abensbergers Karl Zulawski, der mit 2230 die Turnierbestleistung erzielen konnte, wirbelte die Spitzengruppe noch einmal gewaltig durcheinander. So ergab sich schließlich folgender Endstand:

1. Detlev Burandt	Weisse Lämmer Kelheim	4.067 P.
2. Josef Staller	Herz Dame Eggenfelden	3.926 P.
3. Karl Zulawski	Babo 2004 Abensberg	3.865 P.
4. Manfred Schweiger	Skatfreunde Straubing	3.719 P.
5. Wolfgang Schmidt	Weisse Lämmer Kelheim	3.715 P.
6. Marianne Köll	Gäuboden Straubing	3.706 P.
7. Karl Wolff	Babo 2004 Abensberg	3.592 P.
8. Otto Sachs	Gäuboden Straubing	3.581 P.
9. Richard Gebhardt	1. Ergoldinger Skatclub	3.422 P.

v.l Burandt, Köll,

v.l. Kalenda, Köll, Boeckel, Bielmeier, Schatton, Gassner, Quaschny

März	11.	1.Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
	11.	1.Spieltag Oberliga- und Landesliga			LV 8
	11.	1. Spieltag Verbandsliga	Aubing		VG 80
	11.	1. Spieltag Bezirksliga	Bad Füssing		VG 83
	11.	1. Spieltag Bezirksliga	Lichtenau	9:00	VG 85
	19.	Deutscher Damenpokal	Oberhausen	9:00	DSkV
	25.	3. Wertungsturnier	Nördlingen	14:00	VG 88
	25.	2. Wertungsturnier	Mauerstetten	10:00	VG 89
	26.	Mannschaftsmeisterschaft	München	9:00	VG 80
	26.	2. Spieltag Bezirksliga	Gaisach	10:00	VG 81
	26.	Stadtmeisterschaft	Kelheim	10:00	VG 83
	26.	3. Wertungsturnier mit Vorstände	Schwand	13:00	VG 85
April	1.	Tandemmeisterschaft Vorrunde	Lohr	14:00	LV 8
	1.	Vorständeturnier	Straubing		VG 83
	1.	Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	10:00	VG 86
	1.	Vorständeturnier	Bechhofen/Frankenhardt	10:30	VG 88
	2.	Tandemmeisterschaft Vorrunde	Kelheim	11:00	LV 8
	2.	2. Wertungsturnier	Garmisch Partenkirchen	10:00	VG 81
	2.	1. Wertungsturnier	Bad Endorf	10:00	VG 82
	8.	2. Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
	8.	Mannschaftsmeisterschaft	Kelheim	9:00	VG 83
	8.	1. Spieltag Oberfrankenliga	Arzberg	9:30	VG 86
	14.	Schinkenturnier	Rosenheim	10:00	VG 82
	15.	Hilda Holzner Gedächtnisturnier	Ergolding	10:00	VG 83
	22.	Städtepokal Vorrunde	Crailsheim		LV 8
	29.	Gründungs-/Spargelturnier	Abensberg	10:00	VG 83
	29.	Fichtelgebirgsturnier	Arzberg	13:00	VG 86
	29.	3. Wertungsturnier	Mattsies	10:00	VG 89
	30.	Tandemmeisterschaft Zwischenrunde	Roth	10:00	LV 8
Mai	6.	5. Stadtmeisterschaft	Landshut	10:00	VG 83
	6.	Mannschaftsmeisterschaft	Roth	9:00	VG 85
	6.	2. Wertungsturnier	Schwarzenbach	13:00	VG 86
	6.	3. Wertungsturnier	Creglingen	10:00	VG 87
	6.	4. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	14:00	VG 88
	7.	2. Wertungsturnier	Waldkraiburg	10:00	VG 82
	13.	3. Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
	13.	2. Spieltag Ober- und Landesliga		10:00	LV 8
	13.	2. Spieltag Verbandsliga	Aubing		VG 80
	13.	2. Spieltag Bezirksliga	Landshut		VG 83
	13.	2. Spieltag Bezirksliga	Röttenbach bei Roth	9:00	VG 85
	20.	DEM	Hamburg	9:00	DSkV
	21.	DEM	Hamburg	9:00	DSkV
	27.	10. Jahre SC "Grandhand"	Ingolstadt	10:00	VG 83

Mai	27.	Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg/Lech		VG 89
	28.	Mannschaftsmeisterschaft	Prien	9:00	VG 82
Juni	16.	Vergleichskampf Austria/VG	Mamming		VG 83
	24.	4. Spieltag DBL	Uffenheim		DSkV
	24.	4. Spieltag BL+RL			DSkV
oder	25.	4. Spieltag BL+RL			DSkV
Juli	2.	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	10:00	VG 81
	8.	1. Wertungsturnier	Ergolding	10:00	VG 83
	15.	Stadtmeisterschaft	Lichtenfels	10:00	VG 86
	15.	4. Wertungsturnier	Mauersretten	10:00	VG 89
	15.	Champions - League	Magdeburg	14:00	DSkV
	16.	Champions - League	Magdeburg	9:00	DSkV
	16.	3. Wertungsturnier	Altenmarkt	10:00	VG 82
	22.	Vorständeturnier - LV Ebene	Roth	10:00	LV 8
	23.	BMM	Roth	9:00	LV 8
	29.	Kreismeisterschaft 1. SC Landau	Mamming	10:00	VG 83
	29.	Preisskat	Rodach		VG 86
	30.	VG - Damenpokal	Prien	10:00	VG 82
Aug.	5.	Deutsche Tandemmeisterschaft Endr.	Magdeburg		DSkV
	6.	Deutsche Tandemmeisterschaft Endr.	Magdeburg		DSkV
	5.	Stadtmeisterschaft	Bad Steben	13:00	VG 86
	12.	Sommerturnier 1. SC Bad Füssing	Bad Füssing	10:00	VG 83
	12.	3. Wertungsturnier	Seussen	13:00	VG 86
	15.	2. Wertungsturnier	Straubing	10:00	VG 83
	19.	2. Skatolympiade	Altenburg		DSkV
bis	26.	2. Skatolympiade	Altenburg		DSkV
Sept.	2.	Stadtmeisterschaft	Coburg	13:00	VG 86
	3.	4. Wertungsturnier	Waldkraiburg	10:00	VG 82
Sept.	9.	5. Ligaspieltag BL+RL			DSkV
	9.	3. Spieltag Oberliga und Landesliga	Roth	10:00	LV 8
	9.	3. Spieltag Bezirksliga	Eggenfelden		VG 83
	9.	3. Spieltag Bezirksliga	Lichtenau	9:00	VG 85
	16.	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	10:00	VG 89
	16.	Aufstiegsrunde Damenbundesliga?	Murnau		LV 8
	17.	Bayerischer Damenpokal	Murnau	10:00	LV 8
	24.	Bayernpokal (3./4. WT. in VG83+VG85)	Mamming	10:00	LV 8
	30.	Aufstiegsrunde Landesliga			LV 8
bis	30.	Marathon	Billingshausen		VG 87
Okt.	1.	Marathon	Billingshausen		VG 87

Termine Oktober bis Dezember in der Mai Ausgabe der BSR 2006

Mittelfränkischer Skatverband

2. Wertungsturnier des Mittelfränkischen Skatverbandes

Bedingt durch die Tatsache, dass man die Sommermonate wegen der Fußballweltmeisterschaft von Turnierterminen freihalten will, hatte der mittelfränkische Skatverband sein 2. Wertungsturnier bereits am 28. Januar angesetzt. Austragungsort war wie schon drei Wochen zuvor die Rother Stadthalle, seit Jahren ein Skat-Mekka.

Der Besuch war mit 132 Teilnehmern ansprechend, wobei die anwesenden Jugendlichen an einem 5er-Tisch gegeneinander antraten. Das Turnier ging gewohnt ruhig und harmonisch über die Bühne.
Auffallend waren die sehr niedrigen Mannschaftsergebnisse, so dass nicht einmal 12.000 Punkte für einen Mannschaftspreis erforderlich waren.
Auffallend auch, dass sich bei den jungen Spielern offensichtlich ein Seriensieger herauskristallisiert, der abermals nicht zu besiegen war.

Jugend:

Savas Tanriverdio	1.SC Noris Nürnberg	2.965

Mannschaften:

1.) Silberasse Altdorf		13.452
2.) Robin Hood Nürnberg I		13.429
3.) 1.SC Noris Nürnberg I		13.049
4.) 1.SC Gräfenberg 77		12.415
5.) 1.SC Erlangen		12.157

Einzelwertung:

1.) Daum Gerhard	Robin Hood Nürnberg	4.444
2.) Hofmann Heinz	1.SC Gräfenberg 77	4.088
3.) Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	4.021
4.) Liegl Josef	Silberasse Altdorf	3.981
5.) Heyder Hans	1.SC 1964 Roth	3.930
6.) Komnick Axel	Obermain Lichtenfels	3.903
7.) Schatz Roland	Die reizenden Lindwürmer Nürnberg	3.752
8.) Perzul Rudolf	Königsbube Königsbrunn	3.657
9.) Steudel Karlheinz	1.SC Erlangen	3.652
10.)Prüfer Michael	Obermain Lichtenfels	3.641

1. Wertungsturnier des Mittelfränkischen Skatverbandes

Mit dem traditionellen Dreikönigsturnier, das nach dem Bayernpokal das teilnehmerstärkste im Land ist, eröffnete der mittelfränkische Skatverband die Saison 2006 in Roth. Auch diesmal konnten wieder Gäste aus den VGs 83/84, 86 und 89 von Präsident Bernhard Fellmann und dem skatbegeisterten Bürgermeister der Stadt Roth, Richard Erdmann, begrüßt werden, der nicht nur den 162 Skatfreunden viel Erfolg für dieses Turnier sowie das gesamte Jahr wünschte, sondern auch Bernd Fellmann für dessen Zukunft als neuer LV-Präsident.

Eine große Freude war für Bernd Fellmann die nächste schöne Pflicht, die er zu erfüllen hatte: Die Verleihung des Fairness-Pokals, die nicht mehr bei der JHV erfolgt sondern beim Dreikönigsturnier, um dem jeweils Geehrten den größtmöglichen festlichen Rahmen zu ermöglichen. Für ihr mehr als 25jähriges tadelloses Auftreten seit frühester Jugend, ihren unermüdlichen Einsatz und als Dank, der gar nicht groß genug ausfallen kann, darf die diesjährige Auserwählte, Spielleiterin Marion Schindhelm, die Auszeichnung für immer behalten, da im nächsten Jahr ein neuer Fairness-Pokal geschaffen wird.

Das Turnier selbst verlief wie immer sehr harmonisch. Schließlich durften 47 Einzelgewinner sowie die vier Jugendlichen und die sechs besten Mannschaften ihre Preise in Empfang nehmen, wobei auf die ersten Drei immerhin Geldgewinne in Höhe von 240, 190 und 140 EURO entfielen.

Die Ergebnisse:

Jugendliche:

1.)	Savas Tanriverdio	1.SC Noris Nürnberg	3.938 P.

Mannschaften:

1.)	Robin Hood Nürnberg I Eder, Ritz, Daum, Keil	13.903 P.
2.)	Silberasse Altdorf Wiesand, Liegl, Kuske, Vestner	13.785 P.
3.)	Die Aischgründer Neustadt/Aisch Schreiber, Frühwald, Geipel, Hilgert	13.539 P.
4.)	1.SC Noris Nürnberg I Klare, Tschenek, Hauswirth, Stephan	13.234 P.
5.)	1. SC Erlangen Steudel, Albert, Hempel, Bodem	13.112 P.

Einzel:

1.)	Eder Stefan	Robin Hood Nürnberg	4.866 P.
2.)	Schreiber Bruno	Die Aischgründer Neustadt/Aisch	4.367 P.
3.)	Wiesand Hermann	Silberasse Altdorf	4.131 P.
4.)	Boran Erol	1.SC Ansbach	3.937 P.
5.)	Steudel Karlheinz	1.SC Erlangen	3.849 P.
6.)	Alt Michael	Robin Hood Nürnberg	3.840 P.
7.)	Pflaum Dieter	1.SC Bamberg	3.772 P.
8.)	Kühn Hans-Joachim	1.SC Bamberg	3.759 P.
9.)	Langer Robert	Robin Hood Nürnberg	3.725 P.
10.)	Reichel Ingo	Die Wenden Wendelstein	3.718 P.

„Kampf der Giganten" bei der Mittelfränkischen EM in Roth

Am 11./12. Februar trafen sich in Roth 64 Herren, 11 Damen und 17 Senior/innen zur mittelfränkischen Einzelmeisterschaft, um neben Bruno Schreiber, Jürgen Baier, Hermann Bach und Michaela Stadelmann, die vorqualifiziert waren, ihre weiteren Teilnehmer für die LV-EM zu ermitteln (Herren 29, Damen 7, Senior/innen 8) und ihre neuen Meister zu küren.

Bei den Senior/innen, die lediglich 5 Serien a 40 Spiele absolvierten, setzte sich am Ende Karl-Heinz Schleicher knapp vor Wilfried Gauls durch. Hier scheiterten Vorjahresmeister Hans Leopold und Ex-Bundessieger Werner Lederer an den nicht sehr hohen Hürden, während sich alle weiblichen Teilnehmer durchsetzten.

Im Hauptfeld war die Mischung der männlichen und weiblichen Preisträger gut ausgewogen. Einen schönen persönlichen Erfolg konnte Dieter Lex verbuchen, der als Spätberufener einen Monat nach seinem ersten Turniereinsatz ein tolles Ergebnis erzielte und sich nun auf Landesebene beweisen darf. Von den großen Clubs bewahrte Kreuz Bube Treuchtlingen eine weiße Weste und brachte alle 6 männlichen Aspiranten durch, wobei es bei einem Renommierten hieß: Pflicht erfüllt!

Nach sieben Serien kam es zu einem noch nie dagewesenen "Kampf der Giganten" zwischen dem Ex-Deutschen Meister Gerhard Keil, dem Ex-Deutschen Funktionärsmeister Hermann Oschewski, beide auch ehemalige mittelfränkische Meister, sowie dem Titelverteidiger Frank Wnendt und dem letztjährigen Vize Stefan Eder - oder auch einem Clubvergleichskampf "Robin Hood" Nürnberg und "Kreuz Bube" Treuchtlingen. Gerhard Keil hatte einen kleinen Vorsprung mitgebracht, während Hermann Oschewski trotz bestem Tischergebnis am Ende sogar noch die neue Damenmeisterin Elfriede Schätz, von Tisch 3 kommend, vorbeiziehen lassen musste.
Vier Spiele vor Schluss lagen Keil, Wnendt und Eder keine 30 Punkte auseinander, bevor ein kleiner Lapsus, der selbst dem Besten unterlaufen kann, Gerhard Keil zum Meister und Hermann Oschewski zum Meistermacher machte. Revanche erlaubt!

Gert Fassunke

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkische Einzelmeisterschaft 2006

Erfreulicherweise bestreiten gleich 91 Teilnehmer unsere 30. VG-Meisterschaft, bis auf zwei sind alle Vereine vertreten. Auch etliche Neulinge sind mit von der Partie, und der Spielverlauf wird überaus spannend. Roland Baumann führt nach dem ersten Tag mit 600 Punkten Vorsprung gegenüber Rainer Kroker, Wolfgang Röder sowie Nadja Müller, nach der sechsten Serie sind es 800 Zähler. Im siebten Durchgang schlägt die Stunde von Lokalmatador Rainer Nagel. Der waschechte Gollhofener nutzt jetzt gnadenlos seinen Heimvorteil aus, er setzt sich an die Spitze. In der achten Serie liegt plötzlich Bernd Zimmermann in Front, doch am Ende steht Roland Baumann zum vierten Mal als Mainfränkischer Meister fest. So oft wie kein anderer den Titel gewonnen – ein außergewöhnlich beeindruckender Erfolg.Von den 13 Damen mischen zwei weit vorne mit. Nadja Müller sichert sich zum achten Mal den Damentitel, diesmal ganz knapp vor Ursula Popp. Beide erzielen einen ausgezeichneten 1.100 Schnitt, auf ihre Konten kann eine Menge Ranglistenpunkte gebucht werden.

„Nur nicht resignieren“ sagt sich Klaus Ordnung. Der Rekord-Vereinsmeister ist am Samstagabend 50. und nach sechs Serien 60. aber am Ende hat er sich frohen Mutes auf einen stolzen 7. Rang gespielt. Von all den anderen Lohrern ist kein einziger weitergekommen, im vorigen Jahr sind es noch sieben gewesen, welche die Fahrkarten zum Bayernfinale gelöst haben – c`est la vie.

Ergebnisse:

1.	Baumann Roland	Skatfreunde Schweinfurt	9.914 P.
2.	Nagel Rainer	Hohenlohe Uffenheim	9.543 P.
3.	Zimmermann Bernd	Karo 7 Marktheidenfeld	9.520 P.
4.	Schäfer Klaus	Lustige Buben Wenighösbach	9.326 P.
5.	Röder Wolfgang	Lustige Buben Wenighösbach	9.055 P.
6.	Kroker Rainer	Hohenlohe Uffenheim	8.978 P.
7.	Ordnung Klaus	Skatfreunde Lohr	8.945 P.
8.	Gerberich Rolf	Studenten Skatclub Würzburg	8.919 P.
9.	Thein Arno	1. SC Kitzingen	8.909 P.
10.	Müller Nadja	Lustige Buben Wenighösbach	8.847 P.

Klaus Schäfer-Rainer Nagel-Roland Baumann-Bernd Zimmermann–Wolfgang Röder

Tino Dettenrieder

Einzelmeisterschaften des Oberfränkischen Skatverbandes e.V.

Nur die (dienst-)älteren unter uns werden sich noch an Zeiten erinnern können, als man sich – zumindest bei den Herren - per Vereinsvorausscheidung für einen Start bei der VG-EM qualifizieren musste – lang, lang ist's her. Heuer konnten sich nur noch knapp 20 % der oberfränkischen Skatspieler/innen für diesen Wettbewerb begeistern - 21 Seniorinnen/Senioren, 32 Herren und 4 Damen traten am ersten Februar-Wochenende zu den Titelkämpfen an…

Zum härtesten Wettbewerb entwickelt sich immer mehr die Seniorinnen/Senioren-Konkurrenz, wo nur jede/r Fünfte die begehrte Fahrkarte zur BEM erringen konnte. Und so mussten hier in den 5 Durchgängen zu je 40 Spielen schon mehr als 4.500 Punkte erreicht werden, um sich für Roth zu qualifizieren.

Kuriosum am Rande: Gerhard Tröger (Skatfreunde Risiko Seussen) brachte das Kunststück fertig, seine schon sehr guten Vorjahresplatzierungen (Dritter in 2004, Vize in 2005) nun mit dem Titelgewinn zu krönen – über eine solche Karriere würden sich auch andere freuen!

Ruhig und konzentriert absolvierten die Damen und Herren dann am Sonntag die restlichen drei Serien, bis schließlich mit Karin Schirmer (Coburger SC "Die Mohrenköpfe") und Johann Kröner (SC "Die Forellen Forchheim") zwei ganz neue Namen in die Oberfränkischen Siegerlisten eingetragen werden konnten.

Ob es was besonderes gab? Eigentlich nicht – die Schiedsrichter blieben arbeitslos, die Küche im Landgasthof Moreth in Altenplos war gut wie immer, der Service perfekt und die Brauerei Maisel hatte sich wieder nicht nehmen lassen, den Preistisch reichlich zu bestücken und einen Vertreter zur Siegerehrung zu entsenden.

Oder vielleicht doch? Da war eine "einarmige" Spielleitung, die von vielen Helfen optimal unterstützt wurde (Euch allen nochmals herzlichen Dank) und einen Präsidenten, dessen Spiel "ohne elf" für einigen Gesprächsstoff sorgte…

Hannelore Haase

Klaus-Peter Johlke / Johann Kröner / Frank Wasikowski
Karin Schirmer / Walter Meister / Peter Rutzenhöfer, Brauerei Gebr. Maisel KG

Und so wird die oberfränkische Delegation in Roth vermutlich aussehen:

Tröger, Gerhard	Skatfreunde "Risiko" Seussen	5.093 P.
Richter, Heinrich	Skatfreunde "Risiko" Seussen	5.042 P.
Voll, Heinz	SC Obermain Lichtenfels	4.669 P.
Prechtl, Willi	SC Fichtelberg	4.626 P.
Franzke. Klaus	SC Arzberg 1983 e.V.	4.549 P.
Schirmer, Karin	Coburger SC "Die Mohrenköpfe"	7.572 P.
Köhler, Dunja	SC Arzberg 1983 e.V.	7.162 P.
Dengler, Maria	SC Arzberg 1983 e.V.	6.428 P.
Haase, Hannelore	SC Weißenstein Stammbach	6.329 P.
Kröner, Johann	SC Forellen Forchheim	9.578 P.
Wasikowski, Frank	SC Adam Riese Bad Staffelstein	9.227 P.
Johlke, Klaus-Peter	1. Skatclub Kulmbach	8.856 P.
Albrecht, Klaus	SC Pik Sieben Bad Steben	8.648 P.
Pflaum, Dieter	SC Adam Riese Bad Staffelstein	8.584 P.
Natterer, Andreas	SC Pik Sieben Bad Steben	8.528 P.
Thiem, Uwe	SC Adam Riese Bad Staffelstein	8.438 P.
Köhler, Eckehard	SC Arzberg 1983 e.V.	8.369 P.
Ebenhofer, Hubert	Skatfreunde "Risiko" Seussen	8.366 P.
Böttger, Alfred	SC Fichtelberg	8.298 P.
Hientz, Werner	SC Arzberg 1983 e.V.	7.968 P.

Wertungsturnier-Auftakt in Oberfranken

Erstmals waren wieder alle Vereine des OfrSkV e.V. auf einem WT vertreten – schade, dass es dennoch nur 98 Teilnehmer waren, die am 18.02.2006 den Weg ins "Kreuzer Sportheim" in Bayreuth fanden.

Am Preistisch kann es nicht gelegen haben – die Wagnerstädter zeigten sich wie immer sehr großzügig und auch die Brauerei Maisel KG wurde ihrer Sponsorenrolle bestens gerecht.

Die ersten Sieger des Spieljahres 2006 heißen

Müller, Albrecht	Seußen	4.281 P.
Wicht, Gerd	Seußen	3.930 P.
Kühn, Achim	Bamberg	3.795 P.
Schich, Martin	Arzberg	3.715 P.
Jänich, Günter	Bayreuth	3.606 P.
Ebenhofer, Hubert	Seußen	3.603 P.
Haase, Hannelore	Stammbach	3.591 P.
Füg, Alfred	Hof	3.565 P.
Buchta, Karl-Heinz	Stammbach	3.553 P.
Kreuz, Peter	Coburg	3.523 P.

Hannelore Haase

Oberfrankenpokal 2006 am 21.01. in Altenplos

Traditionell ist der Oberfrankenpokal das erste Turnier des Oberfränkischen Skatverbandes. An diesem Turnier wurden sodann auch die Ehrungen der Sieger 2005 vorgenommen. Unser Präsident Walter Meister hatte außerdem noch die freudige Aufgabe, unsere Skatbrüder Flauger und Kröner für 25 Jahre DSKV-Mitgliedschaft zu ehren.

Nachdem das Turnier zu Ende gespielt war, standen die Sieger fest:

Sieger des Oberfrankenpokals wurde Axel Komnick vom SC Obermain Lichtenfels 1979,

2. Platz	Alfred Böttger	1. SC Fichtelberg
3. Platz	Manfred Maier	SC Altenburg 1978 Bamberg

Axel Otto

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

„Wenn ich Skat spiele und zuviel trinke, spricht meine Frau drei Tage lang kein Wort mit mir.“

„Und wie oft spielst und trinkst du?“ „Alle drei Tage.“
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Abensberger Skat-Club "Babo 2004"

Gründungs- und Spargelturnier

Termin: 29. April 2006, Beginn 10:00 Uhr

im Restaurant Hammermeier
Kirchplatz 4
93326 Abensberg / Sandharlanden

09:45 Uhr Begrüßung durch Schirmherr Bürgermeister Dr. Uwe Brandl

Startgebühr: 10 Euro + 2 Euro Kartengeld, die Startgebühr geht als Gewinn an 25% der Teilnehmer.
Bußgeld: je 50 Cent für die ersten 3 verlorenen Spiele, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 Euro

Sonderpreis: Die besten 3 Damen und die besten 7 Herren erhalten zusätzlich 1kg Abensberger Qualitätsspargel

Anmeldung bis 27.04.2006 unter

Fax: (0 94 43) 90 67 72
Telefon: (0 94 43) 58 81
Email: g.f.neiderer@t-online.de

Wir empfehlen eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen:
Abensberger Vogelpark, Bierwelt Kuchlbauer, Kloster Weltenburg, Donaudurchbruch, Archäologisches Museum, Befreiungshalle Kelheim, Bad Gögging, 3 Euro Gutschein für Besuch der Limes Therme, Römer Kastell Eining, usw.
Spargelhof Xaver Waltl, Bergstr. 8, Telefon: (0 94 43) 90 50 05
Hans Kalleder, Waldstr. 47, Telefon: (0 94 43) 51 71

"Wenn Du Kartoffeln oder Spargel isst, schmeckst Du den Sand der Felder und den Wurzelsegen, des Himmels Hitze und den kühlen Regen, kühles Wasser und den warmen Mist".
„Carl Zuckmayer"